Ihr Experte für innovatives Schlüsselmanagement

Stand Juli 2020

KRUSE
Sicherheitssysteme

Feuerwehr-Schlüsseldepot & Zubehör

nach VdS 2105/2350 und DIN 14675

Inhaltsverzeichnis

1. Unternehmensprofil

2. Normen und Richtlinien

3. Klassifizierung von Schlüsseldepots

4. FW-Schlüsseldepot (FSD) Klasse 1
- Produktanforderungen
- KRUSE Produkte
- Zubehör

5. FW-Schlüsseldepot (FSD) Klasse 3
- Produktanforderungen
- KRUSE Produkte
- Systemkonforme Schlösser
- Freischaltelement (FSE)
- Weiteres Zubehör
- Anschaltbeispiele

6. FSD-Edelstahlsäulen
- Produktanforderungen
- KRUSE Produkte
- Zubehör
- KRUSE Sondersäulen

7. Planung und Einbau

8. Instandhaltung

9. Feuerwehr-SchlüsselSchrank (FSS)

10. Feuerwehr-Zubehör

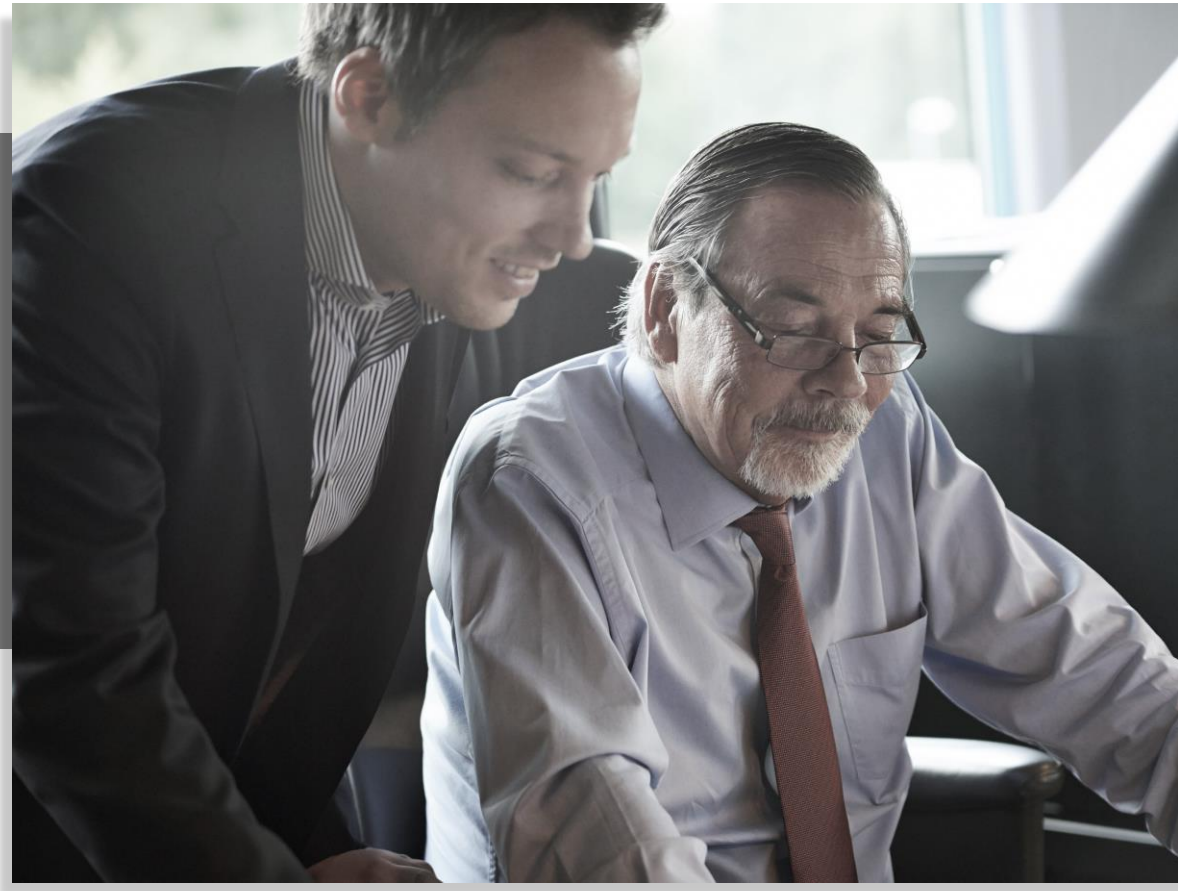
11. Feuerwehr-Schließungen

12. Unsere Serviceleistungen

13. Kontakt

Unternehmensmerkmale

- Kernkompetenz Schlüsselmanagement
- Familienbetrieb in 3. Generation
- Über 65-jährige Firmengeschichte
- Entwicklung, Fertigung und Vertrieb aus einer Hand
- Höchster Qualitäts- und Serviceanspruch
- Innovative Produkte mit Alleinstellungsmerkmal



Philipp und Gerald Kruse

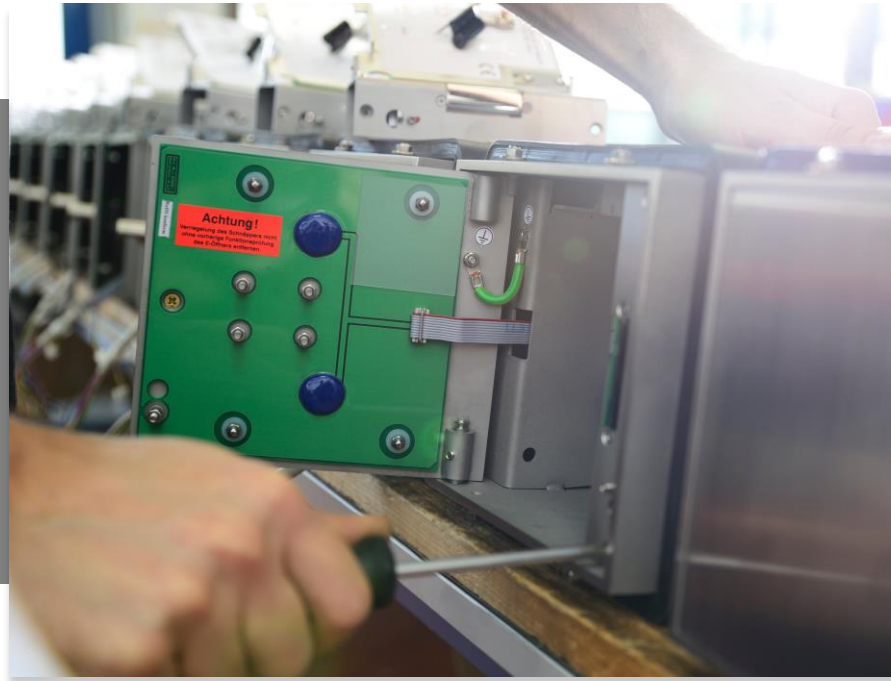
Wir sind Ihr zuverlässiger Partner!

- Über 40 Jahre Erfahrung mit Produkten für das „Intelligente SchlüsselManagement“
- Wir bieten Lösungen, wenn es um die Sicherung und Verfügung von Schlüsseln jeglicher Art geht
- Unsere intelligenten Depot-, Safe- und Verwaltungssysteme sind bundesweit im Einsatz
- Entwicklung, Fertigung und Vertrieb kommen aus einer Hand. Nur so können wir unserem eigenen Anspruch - als Qualitätsführer - treu bleiben
- Feuerwehr-Schlüsseldepots und Zubehör der Brandmeldeperipherie sowie die Verwaltung von über 2.000 FW-Schließungen sind eine unserer Kernkompetenzen
- Nutzen Sie diese langjährige Erfahrung und profitieren Sie vom Know-How des Herstellers der ersten Stunde

Unsere Produkte machen Ihre Schlüssel sicher verfügbar –
dort wo sie gebraucht werden!

Relevante Normen und Richtlinien zum Thema

- DIN 14675 – BMA – Teil 1: Aufbau und Betrieb
  - Anhang A – Feuerwehr-Schlüsseldepot (FSD)
- VdS 2105 – Schlüsseldepots / Anforderungen an Anlagenteile
- VdS 2350 – Schlüsseldepots / Planung, Einbau und Instandhaltung
- VdS 5005 – Informationen zum Betrieb von Schlüsseldepots
- VdS 3545 – Merkblatt zur Verwahrung von Innentürschlüsseln



Klassifizierung von Schlüsseldepots

FSD / SD Klasse 1

- Einsatz für Bereiche mit geringem Risiko
- Nur Einzelschlüssel (keine Generalschlüssel)

FSD / SD Klasse 2

- Einsatz für Bereiche mit mittlerem Risiko
- Nur Einzelschlüssel (keine Generalschlüssel)

INFO: FSD / SD der Klasse 2 kommen in der Praxis selten zum Einsatz

FSD / SD Klasse 3

- Einsatz für Bereiche mit hohem Risiko
- Verwahrung von Generalschlüsseln

Feuerwehr-Schlüsseldepots Klasse 1

FSD Klasse 1 Produktanforderungen

► Mechanisch stabiles Gehäuse

► Aufputz- / Unterputz-Montage oder freistehend

► Ausführung als Schlüsselrohr möglich

► Vorgerichtet für regionale FW-Schließung

Produkte

KRUSE SchlüsselDepot K3 & K5

- Für Aufputz- oder Unterputz-Montage
- Jeweils mit KRUSE Umstellschloss oder PZ-vorgerichtet
- Optional mit Tür-überwachungskontakt

Zubehör

Blendrahmen

Türüberwachungskontakt

KRUSE UniversalDepot basic & maxi

- Variabel einsetzbare Depots
- Mit Türöffner oder mech. Verschlusssystem
- Individuell modifizierbare Einbauplatte
- Optional z.B. mit:
  - Türüberwachungskontakt
  - Schlüsselhaken
  - Bis zu 12 OSÜ

Zubehör

Modul Schlüssel-überwachung

Produkte

MASTIFF® SchlüsselSafes

MASTIFF®
SchlüsselSafe light

MASTIFF®
SchlüsselSafe 70

MASTIFF®
SchlüsselSafe plus

KRUSE
Spezialzylinder

MASTIFF®
SchlüsselSafe aufputz

- Rein mechanische Ausführungen
  - Unterputz: MASTIFF®, PZ light und 70
  - Aufputz: MASTIFF® und PZ aufputz
- In verschiedenen Längen, nur Zylinder- oder nur Objektschlüsselüberwachung möglich

KRUSE PZ SchlüsselSafes

PZ SchlüsselSafe
aufputz

PZ SchlüsselSafe 70

PZ SchlüsselSafe light

PZ SchlüsselSafe mini-FL

PZ SchlüsselSafe
plus

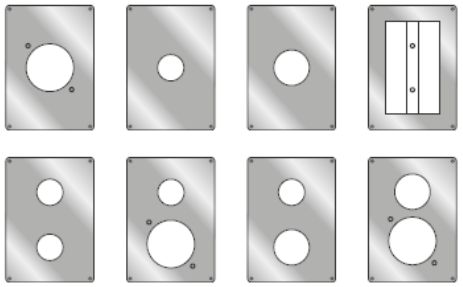
Dienst-
leistungs-
Safe PZ

- Leichte Integration in vorhandene Schließanlagen (PZ-Produkte)
- MASTIFF® & PZ plus – zur GMA Anbindung mit Zylinder- und Schlüsselüberwachung
- Alle Unterputz-Varianten in Universalsäule integrierbar – wenn kein Mauerwerk vorhanden

Produkte

KRUSE UniversalSäule

- Zur Aufnahme verschiedener FSD Klasse 1 (1–4 Stk.)
- Große Blendenauswahl zur sinnvollen Kombination



KRUSE PollerSafes

- Freistehendes FSD Klasse 1
- Poller mit integriertem Safe für verschiedene Schließsysteme

Zubehör

Halterungen zur Hohlwand- und Aufputz-Montage

Power-Kleber

Für MASTIF® und
PZ SchlüsselSafes

Korrosionsschutz Super Lube

Für KRUSE Spezialzylinder, 65ml

Ausreißschutz für PZ SchlüsselSafes

Verschiedene Putzblenden

Individuelle Kennzeichnung nach Anforderung der jeweiligen Feuerwehr!

Vandalismus-Rosette Für Mastiff® und PZ

Vandalismus-Schutz für PollerSafes

Feuerwehr-Schlüsseldepots Klasse 3

FSD Klasse 3 Produktanforderungen

- Mechanisch stabiles Gehäuse / Außentür elektrisch entriegelbar
- Elektrische Entriegelung der Außentür über BMA
- Innentür vorgerichtet für FW-Schließung
- Deponierung des Objektschlüssels hinter der Innentür
- Überwachung von Außentür- und Objektschlüsselstatus
- Überwachung und Sabotagemeldung über eine GMA
- VdS-Anerkennung gem. VdS 2105

KRUSE FSD basic

VdS ANERKANNT

KRUSE FSD flex-L

VdS ANERKANNT

NUR DAS FSD DER KLASSE 3
entspricht den Anforderungen von Versicherungen in Bezug auf Sicherungsmaßnahmen gegen Einbruchdiebstahl.

KRUSE Feuerwehr-SchlüsselDepot (FSD) basic

- Bewährtes KRUSE-Original
- Modulare Bauweise
- Zahlreiche Montageoptionen

1. Objektschlüsselüberwachung (OSÜ)
2. Integrierte LED-Depotbeleuchtung
3. Türöffner mit Rückmeldekontakt
4. Objektschlüssel-Statusanzeige
5. Außentürüberwachung (Mikroschalter)
6. Innentür für regionale FW-Schließung
7. KRUSE VdS-Umstellschloss (optional)
8. Schnäpper-Verriegelung der Außentür
9. Anbohrschutzplatine mit Heizung
10. Befestigungsschrauben für Blendrahmen
11. Rundum-Sabotageschutz (optional)
12. Montageflansch

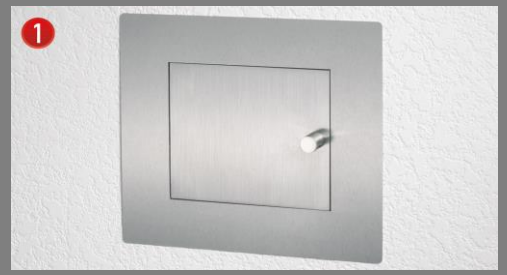
VdS ANERKANNT FSD KLASSE 3

DIN Nach DIN 14675

Allen Anforderungen gewachsen

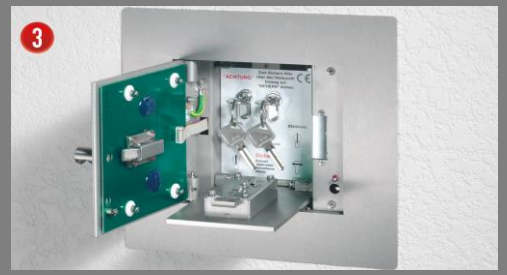
- Erfüllt die Forderung nach einem schnellen und gewaltfreien Objektzutritt für Einsatzkräfte der Feuerwehr
- Entlastet den Betreiber einer Brandmeldeanlage von der Verpflichtung, im Alarmfall rund um die Uhr Zutritt zu ermöglichen
- Ermöglicht der Feuerwehr eine schnelle Intervention, egal ob tatsächlicher Brand oder Fehlalarm
- Schützt durch Überwachungskontakte und Meldung eines Sabotagealarms vor Manipulationen
- Sorgt für Versicherungsschutz der hinterlegten Objektschlüssel durch VdS-zertifizierte Qualität

Funktion FSD basic



- Die Außentür ist im Ruhezustand verriegelt

- Freigabe des E-Öffners erfolgt nur im Alarmfall



- Mechanische Öffnung der Innentür durch Feuerwehr

Montageoptionen

- Modularer Rundum-Sabotageschutz für den Einbau in Leichtbaufassaden und Hohlsäulen
- Zahlreiche Hilfsmittel zur VdS-konformen Montage bei speziellen Einbausituationen
- Zahlreiche Ausstattungs- und Überwachungsoptionen nach Anforderungen des Betreibers und der Feuerwehr
- Großer Lieferumfang: z. B. Montagematerial, Blendrahmen, Anschlusskabel und Schlüsselplomben
- Wir prüfen jede Bestellung und liefern Ihnen die Produkte immer nach Anforderung der regionalen Feuerwehr

KRUSE Feuerwehr-SchlüsselDepot (FSD) flex-L

- Überwachung von bis zu 6 Objektschlüsseln
- Innenraum lässt sich flexibel vergrößern
- Optional mit Rundum-Sabotageschutz
- Optional mit Kartenüberwachung (bis zu 3 Stk.)

VdS ANERKANNT FSD KLASSE 3

DIN Nach DIN 14675

System konforme Schlösser

Grundsätzliches:

- Zugelassen sind Schließungen gemäß Richtlinie VdS 2105 (Abschnitt 9.2.6). Dazu zählen zertifizierte Umstellschlösser, Schließzylinder mit Einzelsperrschließung (VdS 2156) und VdS-zugelassene Codeschlösser mit Einmalcode-Funktion. Bei Einsatz nicht zertifizierter Schließungen verliert das FSD seine Zulassung.
- Insbesondere ist dabei auf das von der Feuerwehr zugelassene System Rücksicht zu nehmen. Schloss und Schlüssel bilden eine Einheit und müssen laut Produktzertifikat vom selben Hersteller stammen.
- Die VdS-Anerkennung bezieht sich jeweils auf die geprüfte Einheit von Schloss und Schlüssel. Bei anderer Verwendung, z.B. von nicht geprüften Schlüsseln, kann es zu technischen Problemen kommen (VdS 2105 Anhang A). In diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.
- **Fragen Sie die Feuerwehr nach dem erforderlichen System der jeweiligen Hersteller oder nutzen Sie die Erfahrung von KRUSE - damit es bei der Aufschaltung oder bei Schließproblemen kein böses Erwachen gibt und eine schnelle Abnahme der BMA erfolgen kann.**

System konforme Schlösser

KRUSE VdS-Umstellschloss

VdS
ANERKANNT
G105003

KRUSE Spezialzylinder

Freischaltelement (FSE)

Grundsätzliches:

- Beim Einsatz eines FSD 3 darf in Absprache mit der jeweiligen Feuerwehr ein Freischaltelement (FSE) verwendet werden.
- Das FSE muss wie ein Handfeuermelder (nach DIN EN 54-11) angeschlossen werden und kann im Bedarfsfall von einer berechtigten Person zur Auslösung eines Brandalarms genutzt werden.
- Das FSE ist Bestandteil einer Brandmeldeanlage (BMA). Der Einbau ist in der Nähe des FSD vorzusehen. Als Alternative zum Aufputz- oder Unterputz-Einbau im Mauerwerk kann ein FSE, zusammen mit dem FSD, in eine Säule integriert werden.
- **Auch hierüber kann Ihnen die Feuerwehr (bzw. die TAB's) oder KRUSE Auskunft geben.**

Freischaltelement (FSE)

Freischaltelement Typ KRUSE

VdS
ANERKANNT
G192034

Freischaltelement Typ PZ

VdS
ANERKANNT
G199083

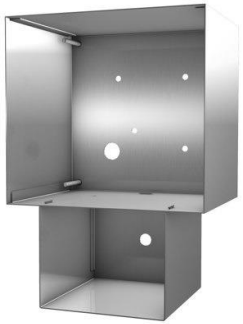
Zubehör

Regenschutz

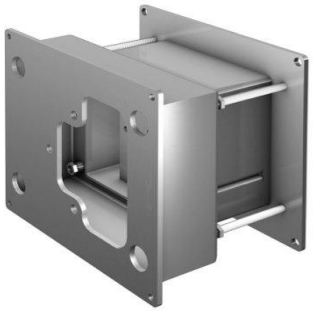
Kombiblendrahmen (FSD u. FSE)

Rundum-Sabotageschutz

Mauerzarge/Zusatzzarge



Hohlwand-Adapter



Tiefenflansch

UP-/AP-Gehäuse für FSE

FSD-Adapter u. Parallelanzeige

VdS ANERKANNT

Zubehör

Zusätzliche Schlüsselüberwachung

Werkseitig montiert
oder als Nachrüstsatz

OSÜ-Einsatz für übergroße Schlüssel

Werkseitig montiert
oder als Nachrüstsatz

Kartenüberwachung RFID

Externe Schlüsselüberwachung

Werkseitig montiert
oder als Nachrüstsatz

Blitz- und Orientierungsleuchte

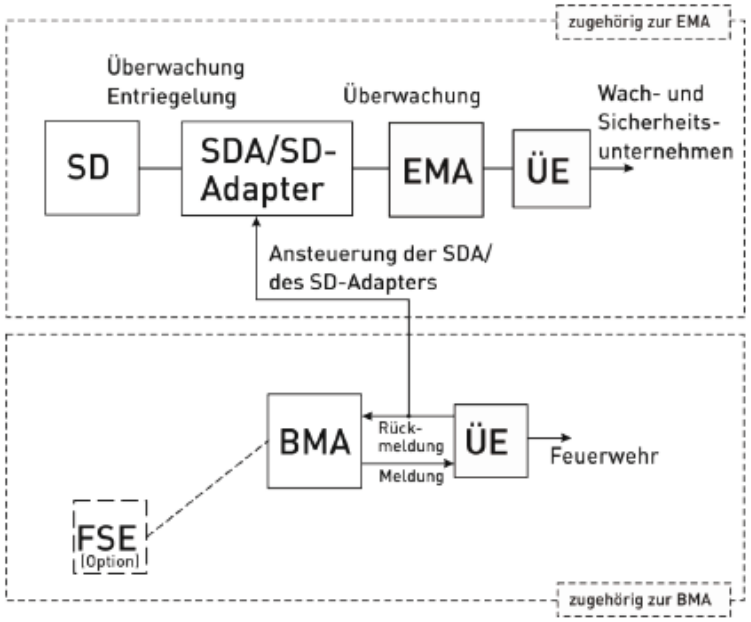
VandalismusRosette für FSE Typ KRUSE und Rohrsafe

Vandalismusschutz für FSE Typ PZ

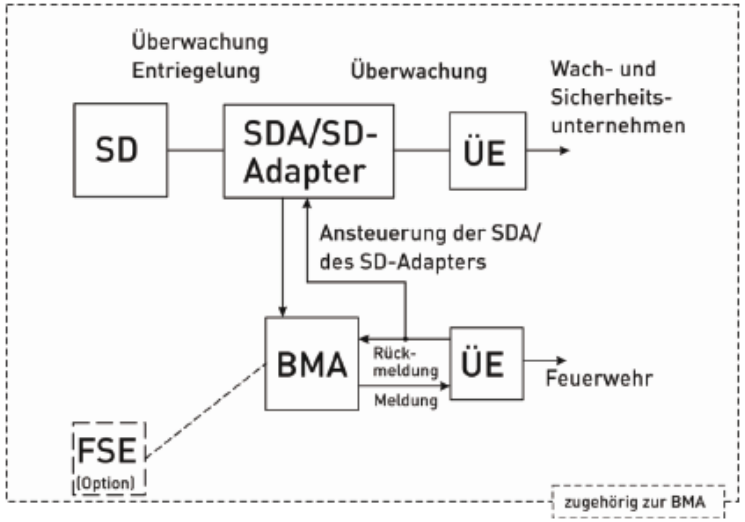
OSÜ mit Blockierung

Anschaltbeispiele

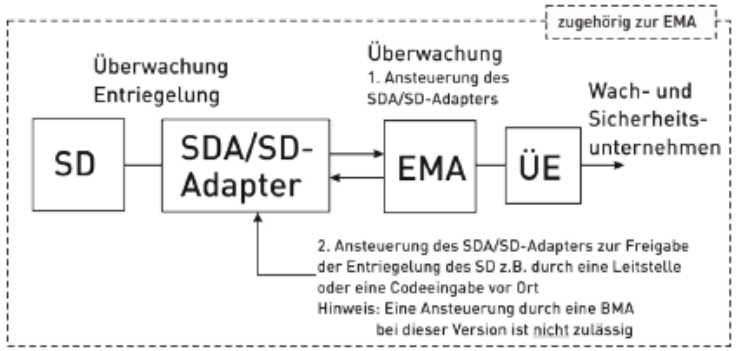
Schlüsseldepot mit
EMA- und BMA-Anschaltung



Schlüsseldepot mit
BMA-Anschaltung



Schlüsseldepot mit
EMA-Anschaltung



*Bildquelle VdS 2350

FSD Edelstahlsäulen

Produktanforderungen

Grundsätzliches:

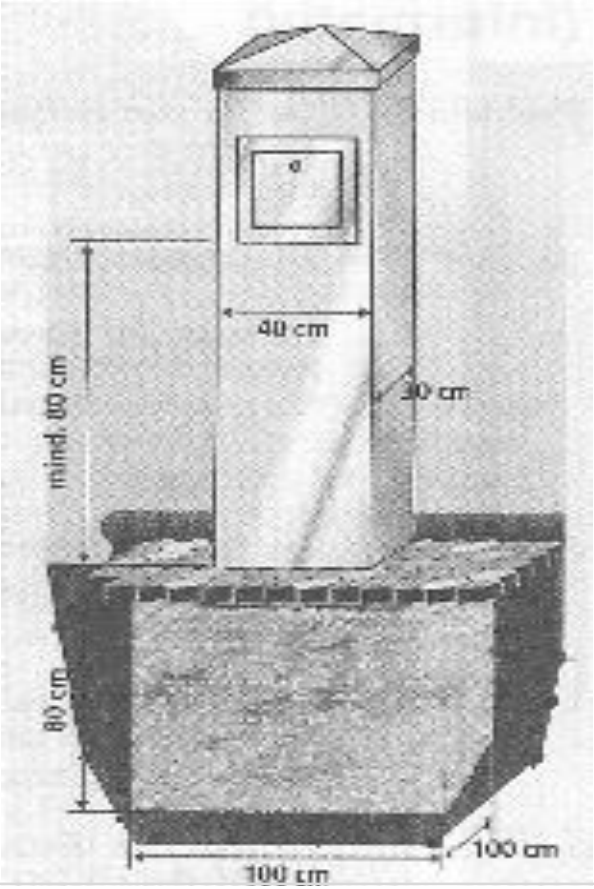
Für den Fall, dass keine geeignete Fassadenfläche für die FSD-Montage vorhanden ist, besteht die Möglichkeit einer Montage des FSD in einer freistehenden Säule - es wird unterschieden zwischen Hohlsäulen und Säulen zum Ausgießen.

- **Hohlsäulen nach DIN/VdS**
  - Nach VdS: 3 mm Wandstärke
  - Nach DIN: Ausreichende Wandstärke
  - Fundament: 100 x 100 x 80 cm (VdS 2350)
  - Feste Verankerung im Fundament
  - Demontage des FSD nur über Innenraum
  - Nur für FSD mit Rundum-Sabotageschutz

- **Säulen zum Ausgießen nach VdS**
  - Anforderungen wie bei Hohlsäule
  - Edelstahl in 1,5 mm Wandstärke
  - Moniereisen: 80 cm im Fundament verankert
  - FSD muss vom Füllstoff mind. 80 cm umschlossen sein
  - Füllstoff: Betonfestigkeit Klasse C 30/37 (DIN 1045-2)
  - Kein Rundum-Sabotageschutz erforderlich

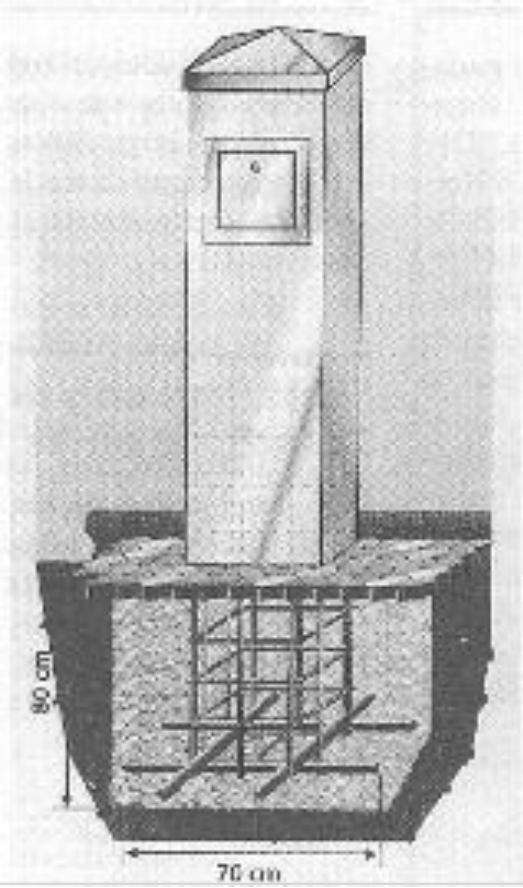
Befestigung und Fundament nach VdS

Hohlsäule
(Abmessungen Fundament)



Fundamentskizze

Säule zum Ausgießen
(Abmessungen Fundament)



Fundamentskizze

Säulenarten

Standsäulen

VdS ANERKANNT

DIN

Wandsäulen

VdS ANERKANNT

FIZ-Säulen

DIN

DIN

KRUSE EdelstahlSäule K1, K5 und K6

- Schnelle Montage
- Auch für FSD flex-L geeignet
- Sonderlösungen mit VdS-Anerkennung auf Wunsch

VdS ANERKANNT
DIN Nach DIN 14675

Als VdS-Säule zum Ausgießen, VdS-Hohlsäule oder DIN-Hohlsäule

- z.B. bei denkmalgeschützten Gebäuden, Leichtbau- und Glasfassaden
- hohe Witterungsresistenz und mechanischer Widerstand
- schnelle Montage durch zweiteiliges Bauprinzip
- Sonderanfertigungen mit VdS-Anerkennung
- Optional z. B. mit:
  - Blitzleuchte
  - Orientierungsleuchte
  - Regenschutzhaube
  - Briefkasten
  - Beschriftung
  - Sonderlackierung
  - Sprechstelle

Die freistehende Montageoption:

- VdS- und DIN-konforme Montage mit maximaler Standortflexibilität, losgelöst vom Gebäude und der Beschaffenheit der Wand
- Als Hohlsäule zur Aufnahme des FSD mit Rundum-Sabotageschutz oder alternativ zum Ausgießen mit Beton
- Ausgeführt in rost-freiem, geschliffenem Edelstahl, fügen sich die Edelstahlsäulen harmonisch in jede Umgebung ein
- Eine einfache, zeitsparende Montage sowie die modulare Flexibilität zeichnen unsere Edelstahlsäulen aus

SCHNELL-MONTAGE
GROSSER LIEFERUMFANG

KRUSE EdelstahlSäule K5-Flex und K8-FIZ

- Individualisierung über Adapterplatten
- Zeitsparende Alternative zur Sonderanfertigung
- VdS-Anerkennung auf Wunsch

- FW-Informationszentrum am Einsatzort
- Achteck Hohlsäule für zahlreiche Einbauten
- Massiver Schutz durch Außentür

K5-Flex

- Zur Integration von FSD, FSE und Briefkasten sowie mit individueller Einbauoption (z. B. Sprechstelle)
- Adapterplatte nach Kundenwunsch oder Bearbeitung der mitgelieferten Blindplatte
- Schnelle Lieferung, bewährte Schnellmontage und umfangreiches K1–K5-Zubehör

VdS
OPTIONAL

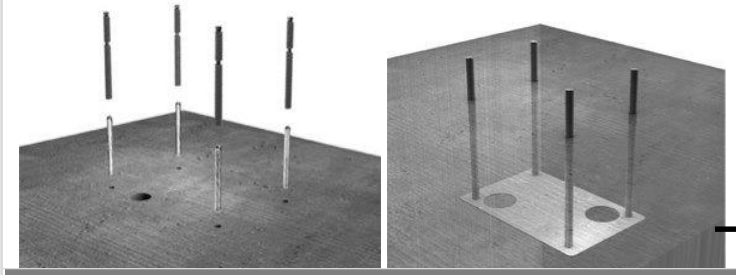
K8-FIZ

- Zur Integration von FSD, FSE, FAT, FBF, Druckknopfmelder und ca. 100 Laufkarten (A4)
- Außentür vorgerichtet für zwei Halbprofilzylinder (für FW- und Betreiberschließung)
- Serienmäßige: Innenraumbeleuchtung und optional Klimapaket (werkseitig montiert)

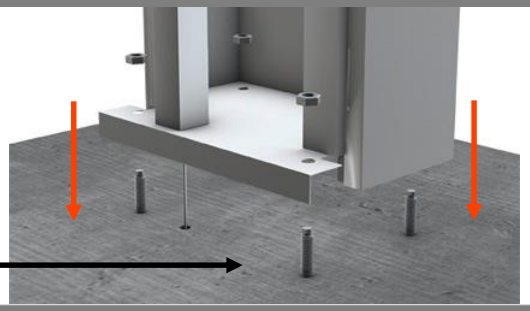
DIN

Schnellmontage der KRUSE EdelstahlSäule K1-K5 (als Hohlsäule)

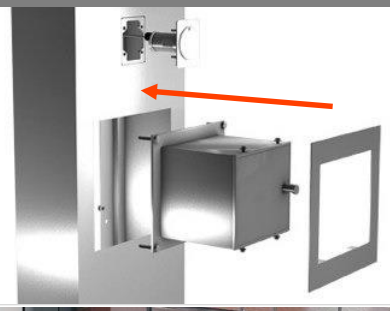
1 Gewindestangen mittels chemischer Anker oder Ankerplatte Installieren



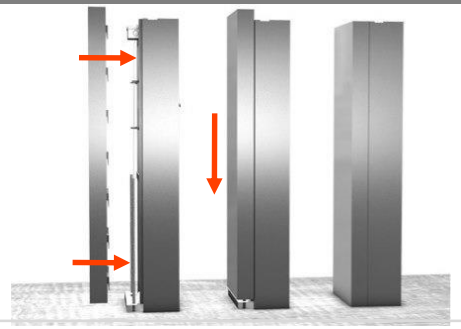
2 Säule auf den verankerten Gewinde-stangen befestigen



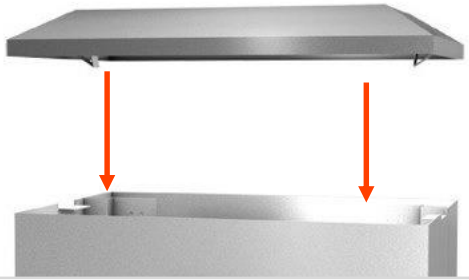
3 Depot einsetzen und die Anschluss-arbeiten über die Rückseite ausführen



4 Rückwand von hinten auf die Säule aufstecken und fixieren (rastet ein)



5 Durch die irreversible Montage des Deckels wird die Säule gesichert.



KRUSE WandSäule K9 und K10

- Für FSD mit Rundum-Sabotageschutz
- Adapterplatten zur Schnellmontage auf Beton/Mauerwerk
- Keine Fundamentarbeiten erforderlich

- Für FSD mit Rundum-Sabotageschutz
- Keine Fundamentarbeiten erforderlich
- Mit Adapterplatte für eine Blitzleuchte

WandSäule K9

- Kompakte Ausführung in platzsparender Dimension
- Befestigung mittels Bohrschablone und Montageplatte

VdS ANERKANNT

WandSäule K10

- Vollwertige VdS-Anerkennung – keine Einzelgenehmigung erforderlich
- Montagematerial zur Befestigung auf Stahlbeton im Beipack enthalten
- Mörtelkartusche (Art. 520150) optional zur Befestigung auf Mauerwerk

Zubehör

Briefkasten

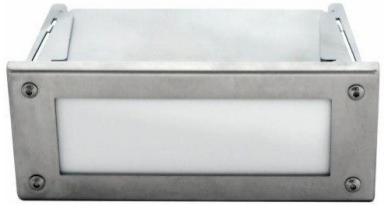
Montagesockel

Überspannungsschutz-Verteiler

Blitzleuchte

Vandalismusschutz für Blitzleuchte

Orientierungsleuchte FW



Zubehör

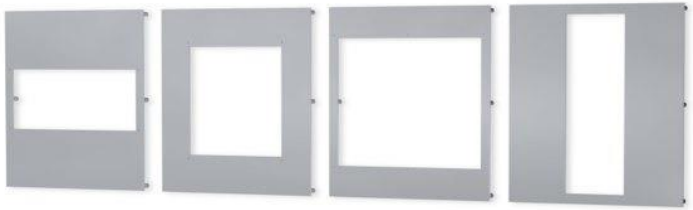
Flacher Deckel

Ankerplatte

Chemischer Anker
(im Lieferumfang enthalten)

Vormontage K1
(inkl. bei Hohlsäulen)

Adapterplatten K5-Flex



Klimapaket K8-FIZ

Sondersäulen

- Säulen für alle Anforderungen
- Abmessungen, Funktion und Optik nach Ihren Wünschen.

Zum Beispiel:

- Sprechstelle
- Kameraüberwachung
- Briefkästen
- Schlüsselsafes
- Sonderabmessungen
- Kundenlogo
- RAL-Beschichtung
- Monolithische Bauart

VdS
OPTIONAL

Planung und Einbau

	FSD 1	FSD 3
Montageort	► In unmittelbarer Nähe zu dem von der Feuerwehr vorgesehenen Zugangsort ► Wettergeschützt und ungehinderter Zugang	
Einbau in Wände	► Auf- oder Unterputz, nach Vorgabe des Herstellers	► Mauerwerk nach DIN 1053, Ziegeln nach DIN 105 ► Kalksandstein nach DIN V 106, Stahlbeton ► Unterkante FSD: 0,8 - 1,4 Meter vom Fußboden ► Einbau flächenbündig
Problem 1: Nicht genug Wandstärke	► KRUSE UniversalSäule, KRUSE PollerSafe ► Sonderhalterungen	► Aufdoppeln der Wand mit Werkstoffen - wie oben genannt ► KRUSE FSD mit Rundum-Sabotageschutz
Problem 2: Abgehängte Fassade	► KRUSE UniversalSäule, KRUSE PollerSafe ► Sonderhalterungen	► Aufdoppeln der Wand mit Werkstoffen - wie oben genannt ► KRUSE FSD mit Rundum-Sabotageschutz ► KRUSE FSD in EdelstahlSäule (DIN oder VdS) ► KRUSE Hohlwand-Adapter / Tiefenflansch
Problem 3: Keine geeignete Fassadenfläche	► KRUSE UniversalSäule, KRUSE PollerSafe ► Sonderhalterungen	► KRUSE FSD in EdelstahlSäule (DIN oder VdS)

Instandhaltung (Inspektion und Wartung)

VdS 2350 – 6.1, 6.2

- Bei den **SD der Klasse 1** wird eine jährliche Inspektion empfohlen inkl. Funktionsprüfung aller relevanten Bauteile
- **SD der Klasse 2 und 3**, SD-Adapter und FSE sind vierteljährlich zu inspizieren und einmal jährlich im Beisein des Schlüsselträgers (Feuerwehr) zu warten.
- Alle **Wartungsarbeiten** gemäß Anhang C sind im Betriebsbuch der GMA zu **dokumentieren**
- Bei **Ausfall der Überwachung** von SD der Klasse 3 wird dringend empfohlen, die **Objektschlüssel** zu **entnehmen** und das Schloss der Innentür auszubauen. Andernfalls kann Schließung des Schlosses Unbefugten unter Umständen bekannt werden

DIN 14675-1 – A.3.10, A.3.11

- **FSD** und deren Anlagenteile sind vierteljährlich zu inspizieren und einmal jährlich im Beisein des Schlüsselträgers (Feuerwehr) zu warten
- Bei der Inspektion ist die Außentür sowie bei der Wartung zusätzlich die Innentür zu prüfen. Alle **Instandhaltungsarbeiten** sind im Betriebsbuch der BMA zu **dokumentieren**
- Bei **Ausfall der Überwachung** von FSD 3 müssen die Objektschlüssel entnommen und das Schloss der Innentür ausgebaut werden
- Ausgebaute Schließungen der Innentür sind bei der Feuerwehr **sicher zu verwahren**

Feuerwehr-Schlüsselschrank (FSS)

KRUSE Feuerwehr-SchlüsselSchrank (FSS)

- Optimal für Einkaufszentren
- Drei Gehäusegrößen bis 60 Schlüssel
- Vorgerichtet für regionale Feuerwehr-Schließung
- Erweiterung durch Zusatzgehäuse möglich

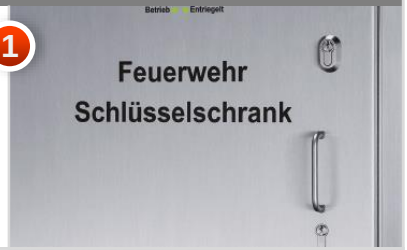
- Bis zu 60 Objektschlüssel / in drei Größen erhältlich
- Optimal für Einkaufszentren / inklusive FW-Notfreigabeschalter
- Mit KRUSE-Umstellschloss oder PZ vorgerichtet
- Optionale Steckplatzüberwachung / Zwangsläufigkeit
- Auf Wunsch mit Gravur

Bitte beachten Sie auch die TAB's der jeweiligen Feuerwehren!

Notfreigabe für FW-Schließung

Drei Schritte bis zur sicheren Schlüsselentnahme

Im Alarmfall gibt die Brandmeldeanlage den E-Öffner frei, und die Feuerwehr kann die Außentür aufsperren



Einer oder mehrere Schlüssel der ausgelösten Brandlinie werden über LEDs angezeigt

Durch Druck auf die jeweilige Taste werden Schlüssel zur Entnahme freigegeben

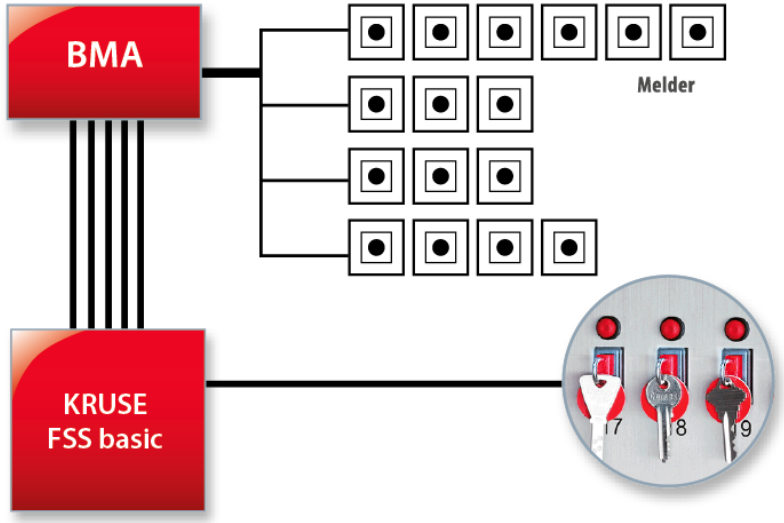
Technische Varianten

FSS – Variante basic

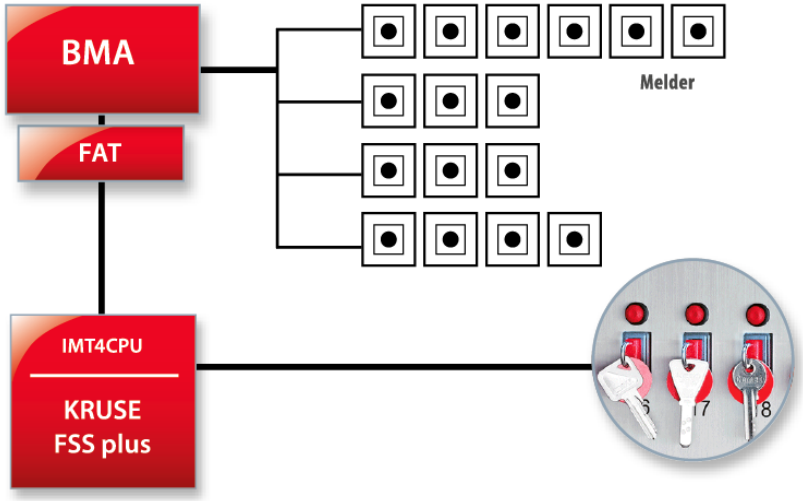
- Ansteuerung über potenzialfreie Kontakte
- Zubehör-Module für Zusatzfunktionen

FSS – Variante plus

- Serielle Ansteuerung über FAT oder BMA
- Inkl. Vollständigkeitskontrolle für alle Steckplätze



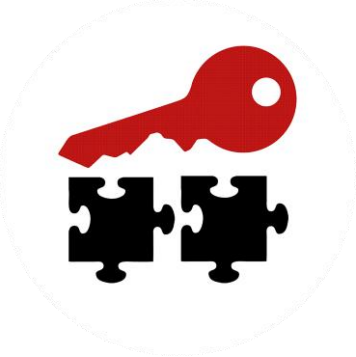
Ansteuerung über potenzialfreie Kontakte: Jeder Schlüssel verfügt über eine extra Ader (Brücken möglich)



Serielle Ansteuerung, z. B. über RS232 opt. oder RS485 opt.

Zubehör

Mech. Zwangsläufigkeit



Zwangsläufigkeit

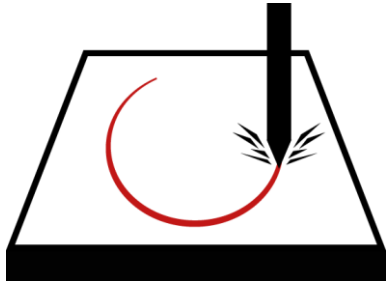
Türüberwachung

Kartenhülle Plombe

Steckplatzüberwachung

Netzteilüberwachung basic

Gravur – FW-Schlüsselschrank



Schlüsselträgerpresse

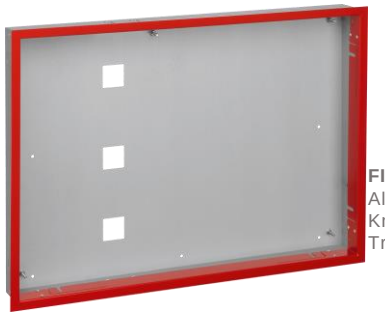
Feuerwehr-Zubehör

FW-Info- und Bediensystem (FIBS)

- Kompaktes Gesamtsystem zur Erstinformation der Feuerwehr
- Vorbereitet zum Anschluss an Brandmeldeanlagen
- Optional auch als Leergehäuse erhältlich

1. Feuerwehr-Anzeigetableau (FAT)
2. Feuerwehr-Bedienfeld (FBF)
3. Vorbereitung für Druckknopfmelder
4. Tür mit Klarsichtfeld für oben genannte Komponenten
5. Tür vorgerichtet für FW-Schließung
6. Aufnahmefächer für FW-Laufkarten A4 oder A3. (Bügel verstellbar)
7. Beschriftung „Feuerwehrlaufkarten"
8. Revisionsschloss CL1

FIBS-80



FIBS UNTERPUTZGEHÄUSE 80
Als Option zur Unterputz-Montage und/oder Vorab-Platzhalter.
Knicklaschen zum Rausdrücken für Befestigung in Trockenbauwänden.

In einfacher oder redundanter Ausführung erhältlich

FW-Informationszentrum (FIZ)

- Erstinformation für den Außenbereich in V2A
- Als Säulenaufsatz (SA) oder zur Wandmontage (WM)
- In redundanter Ausführung inkl. Klimapaket und Beleuchtung

FIZ-WM

FIZ-SA

NEU

SA4

FW-Bedienfeld (FBF)

FW-Anzeigetableau (FAT)

FW-Laufkartendepots

FW-Doppelbodenheber

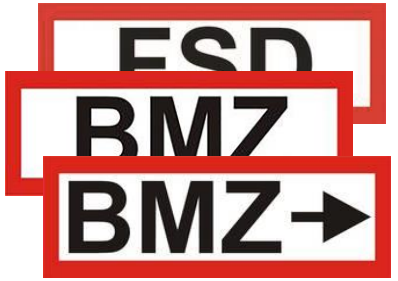
FW-Stangenhalterung

FW-Leiterhalterung

FW-Einsatzleitern

FW-Abschaltelement (ASE)

FW-Hinweisschilder



Überblick Schlossarten und Anwendungsbereich

KRUSE VdS-Umstellschloss

- FSD 1
- FSD 3

Mauer Umstellschloss

- FSD 3

KRUSE Spezialzylinder

- FSD 1
- FSE

Profil-Halbzylinder

- FSD 1
- FSD 3
- FBF/FAT

Profil-Doppelzylinder

- Z. B. Durchgangstüren

Vorhangschloss

- Z. B. für Poller

Unsere Serviceleistungen

KRUSE Schließungsservice

► Schließungen für alles, was die Feuerwehr öffnen und bedienen muss

Zum Beispiel

- Schlüsseldepots
- Freischaltelemente
- Info/Bediensysteme
- Leiterhaltungen
- U.v.m.

Allgemeines

- Viele Feuerwehren verlangen, dass Schließungen von ihnen objektbezogen freigegeben werden
- So kann der Abnahmeprozess einer BMA durch die FW geplant und nachvollzogen werden

Unser Service für Errichter und Objektbetreiber

- Bestellprüfung durch uns! Wir liefern alle Produkte vorbereitet für die richtige Schließung
- Auf Wunsch beantragen wir die Freigabe bei der Feuerwehr
- Schneller Versand der richtigen Schließung an die FW = schnelle Abnahme

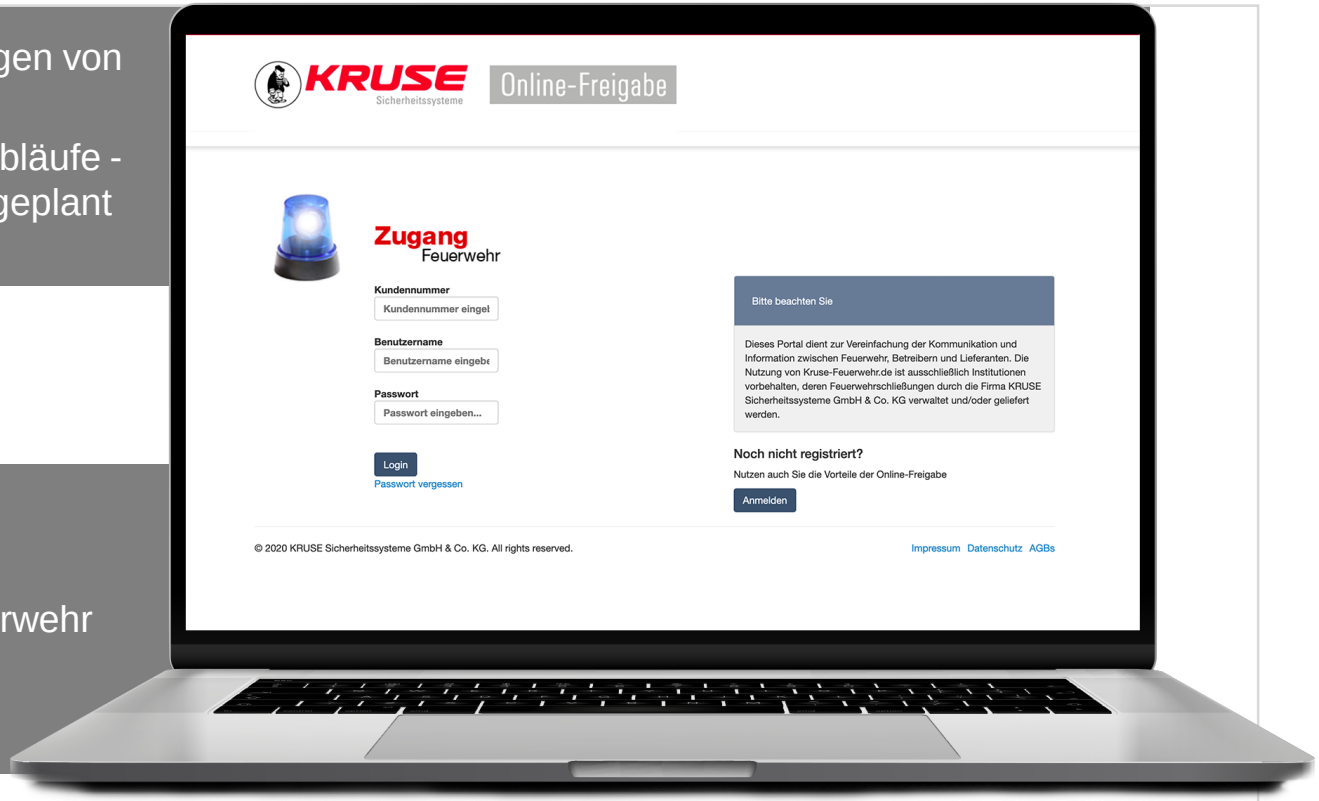
Unser Service für Feuerwehren

- Kompetente Beratung zum Einsatz von Schließungen für alle relevanten Produkte
- Kostenlose Einrichtung von Einzelschließungen und Schließanlagen
- Transparente Verwaltung und schneller Versand von Schließungen und Schlüsseln

Wir verwalten bundesweit über 2.000 regionale Feuerwehrschließungen für verschiedenste Feuerwehr-Produkte.

Online-Freigabe für Feuerwehren www.kruse-feuerwehr.de

- Viele Feuerwehren verlangen, dass Feuerwehrschließungen von ihnen objektbezogen freigegeben werden
- Dieses dient zur Kontrolle und Steuerung der zeitlichen Abläufe - so kann der Abnahme-Prozess einer BMA durch die FW geplant und nachvollzogen werden



Vorteil der Online-Freigabe

- Schnellste Abwicklung durch Onlinekommunikation
- Sicherer Weg zur richtigen Schließung
- Auf Wunsch beantragt KRUSE die Freigabe bei der Feuerwehr
- Keine Probleme bei der Abnahme
- Gläserne Abwicklung - Status nachvollziehbar!

Schnell wie die Feuerwehr

Grundsätzliches:

1. Kompetente Beratung

- Sie bestellen ein System – wir kennen die Anforderungen der Behörden
- Und wickeln Freigaben schnell (online) und zuverlässig ab
- Unser Außendienst ist bundesweit für Sie da

2. Zuverlässige Lieferung

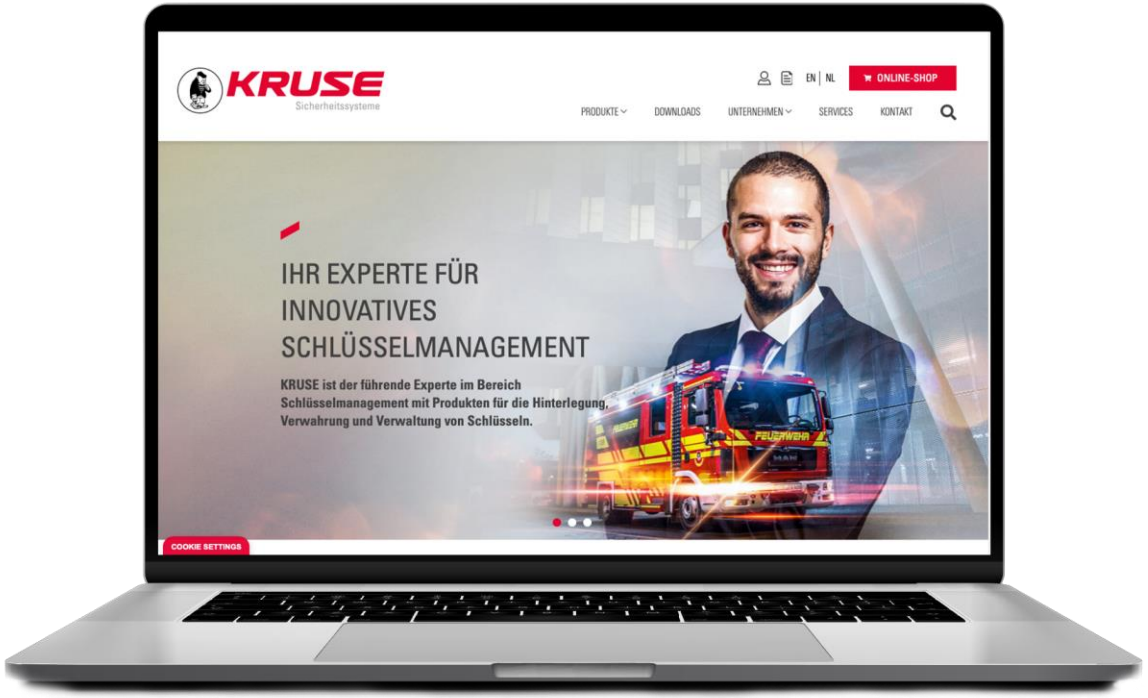
- Technisch ausgereifte Produkte
- Erhalten Sie in der gewünschten Qualität
- Und zwar schnell – Versand in der Regel binnen 24h

3. Aftersales Support

- Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite (Hotline)
- Und entwickeln unsere Produkte ständig weiter
- Anfallende Reklamationen bearbeiten wir unkompliziert und schnell

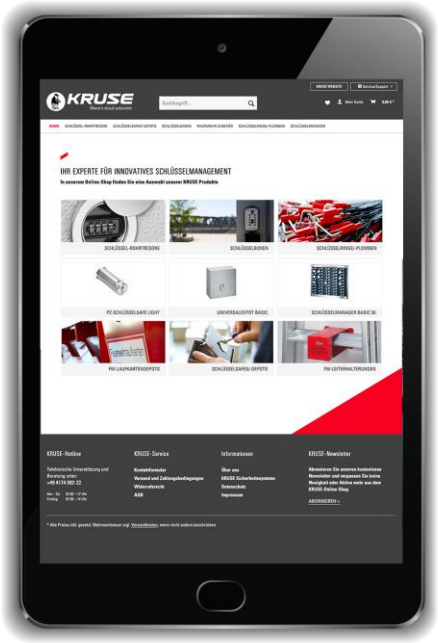
Besuchen Sie unsere KRUSE Homepage

www.kruse-sicherheit.de



KRUSE Online-Shop – bequem einkaufen über unseren Webshop

www.kruse-shop.de



Kontakt

KRUSE Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG
Duvendahl 92, 21435 Stelle

www.kruse-sicherheit.de

www.kruse-shop.de

Vertrieb
Telefon: +49 4174 592-22
vertrieb@kruse-sicherheit.de

Technischer Support
Telefon: +49 4174 592-44
support@kruse-sicherheit.de

Vertriebsinnendienst
Antonia Intorf
Telefon: +49 4174 592-23
a.intorf@kruse-sicherheit.de

Dirk Hoffman
Telefon: +49 4174 592-21
d.hoffmann@kruse-sicherheit.de

Christoph Leube
Telefon: +49 4174 592-20
c.leube@kruse-sicherheit.de

Sebastian Rüß
Telefon: +49 4174 592-121
s.ruess@kruse-sicherheit.de

Sabine Saß
Telefon: +49 4174 592-27
s.sass@kruse-sicherheit.de

Marcel Timmann
Telefon: +49 4174 592-29
m.timmann@kruse-sicherheit.de

Tobias Heder, Vertriebsleiter
Telefon: +49 4174 592-125
t.heder@kruse-sicherheit.de

Außendienst
PLZ-Gebiete: 20-33, 37-38, 49
Kai Rummler
Mobil: +49 172 996 52 94
k.rummler@kruse-sicherheit.de

PLZ-Gebiete: 10, 12-19, 39
Oliver Schwarz
Mobil: +49 162 969 61 80
o.schwarz@kruse-sicherheit.de

PLZ-Gebiete: 34-36, 40-48, 50-54, 56-59
Gerhard Ziemens
Mobil: +49 162 9696181
g.ziemens@kruse-sicherheit.de

PLZ-Gebiete: 01-09, 90-91, 95-99
Michael Höhn
Mobil: +49 172 644 73 26
m.hoehn@kruse-sicherheit.de

PLZ-Gebiete: 55, 60-61, 63-79, 89
s. Vertrieb

PLZ-Gebiete: 80-88, 92-94
Holger Schwitzer
Mobil: +49 1520 896 98 62
h.schwitzer@kruse-sicherheit.de

Einkauf
Stephan Overlander
Leiter operatives Geschäft
Telefon: +49 4174 592-24
s.overlander@kruse-sicherheit.de

Verwaltung
Lea Kaiser
Marketing
Telefon: +49 4174 592-140
l.kaiser@kruse-sicherheit.de

Katrin Krohn
Assistenz der Geschäftsführung &
HR Assistenz
Telefon: +49 4174 592-146
k.krohn@kruse-sicherheit.de

KRUSE
Sicherheitssysteme
KRUSE
Ihr verlässlicher Partner für den gewaltfreien Objektzutritt!